

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 26

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

flamme ist viel empfindlicher als ein Holz- oder Kohlenfeuer und verdient deswegen zum mindesten ebenso viel Sorgfalt. Das von der Gasflamme erzeugte Kohlenoxyd ist ebenso gefährlich und schädlich als vom Kohlenfeuer und eine von einem schlechtzuhenden Abzug geführte Gasflamme ist gefährlicher als ein Holz- oder Kohlenfeuer, da dabei nicht nur Oxyd in Frage kommt, sondern eventuell unverbranntes Gas selbst.

Ich kann deshalb allen Erstellern von Dunstrohleitungen und Rauchabzügen nicht genug anempfehlen, Architekten und Baumeister darauf aufmerksam zu machen, daß der Abzug eines Gasbadeofens oder Automaten absolut nicht als unbedeutend zu betrachten ist, sondern daß demselben genau die gleiche Beachtung zu schenken ist, wie dem Rauchabzug einer Zentralheizung. Dass diese Sorgfalt auch auf das Kamin über dem Dach auszudehnen ist, versteht sich von selbst und ist für das Kamin im Haus und über Dach nur das Beste gut genug.

Sodann ist auch zu beachten, daß Badezimmer (je kleiner sie sind, desto eher) irgend eine Luftzuführung haben müssen, sei es, daß unten an der Tür gleichmäßig verteilt 3—4 Löcher von 4—5 cm Durchmesser oder ein Schlitz von 12—15 cm Länge auf 3—4 cm Breite angebracht wird, damit die Luft, die durch die Flamme, sei es Kohlen- oder Gasfeuer, konsumiert wird und durch das Kamin abzieht, auch wieder ersetzt wird. Es kommt sonst der Moment, daß mehr oder weniger Vacuum entsteht im Badezimmer, wodurch die Flamme schlecht brennt und infolgedessen ruht, mangels Sauerstoff. Das Schlüsselloch und die Türritzen lassen meistens nicht genügend Luft eintreten und die Tür etwas offen zu lassen, daran denken die wenigen, hauptsächlich im Winter.

C. R., Z.

Literatur.

Fachkunde für Holzbearbeitungsklassen an gewerblichen Berufsschulen. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig. Preis I. Teil G.-M. 0.80, II. Teil 1.—, III. Teil 1.10.

„Handwerk hat goldenen Boden“. Dieser alte Spruch aus vergangenen Zeiten kommt wieder zu Ehren. Hatte es eine Zeit lang den Anschein, als sollte das Handwerk im Kampfe ums Dasein unterliegen, so zeigt sich heute mehr denn je, daß dieser Zweig wirtschaftlicher Betätigung ein zwar bescheidener aber immer grüner am Baume des Lebens ist.

Die vorliegenden Hefte gehören der Sammlung „Lehrmittel für gewerbliche Berufsschulen“, herausgegeben von Prof. Hofstmann und Prof. Hecker, an. Das erste Heft ist der Rohstoffkunde gewidmet und von Prof. J. Großmann und F. Steininger verfaßt. Es gliedert sich in 4 Teile: der erste bespricht Wachstum, Bau und Eigenschaften des Holzes, der zweite verfolgt das Holz vom stehenden Stamm bis zur Arbeitsstelle, der dritte bespricht die Fehler und Krankheiten des Holzes, während der vierte Abschnitt der Beschreibung der hauptsächlichsten Nutzhölzer gewidmet ist. Das zweite Heft entstammt der Feder Prof. Hermann Groth's und behandelt die Verbindungslehre für Tischler. Ein Anhang bespricht die Vollendungsarbeiten am Holze, das Beizen, Mattieren und Polieren. Der dritte Teil, der wieder von den ersten genannten Autoren verfaßt ist, bringt die Werkzeuge und Maschinen, die bei der Holzbearbeitung vor allem in Frage kommen, zur Darstellung.

Die drei Hefte sind ein verlässliches Rüstzeug in der Hand des Meisters und eine willkommene Unterstützung für den Lernenden, die ihm den Weg zur vollendeten Beherrschung handwerkerlicher Kunst erleblich erleichtern. In diesem Zusammenhange sei auch noch auf die im

selben Verlage erschienenen „Musteralben für Handfertigkeit“ hingewiesen, die den Beifüßen schon von Kindesbeinen an in das Tischlerhandwerk eingeführen. Sie sind in zwei Mappen zusammengefaßt; von denen die erste dem Anfänger dient, während die zweite bereits für geübtere Hände bestimmt ist. Die Blätter stammen aus den Werkstätten der städtischen Handfertigkeitschule zu Düsseldorf und sind von Regierungsbaurat Karl Gotter und dem Lehrer genannter Schule Jakob Nicolini herausgegeben. Der Preis stellt sich auf G.-M. 2.40 bezw. 1.80.

Dr. G.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Anserateil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken für Zuwendung der Offerten und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

601a. Wer liefert gut erhaltenen Entstaubungsanlage für 51 cm Hobelmaschine und Bandsäge? b. Wer gibt Anleitung zur Herstellung von Breklets aus Maschinenspänen? Offerten mit Preisangaben an Emil Pfenniger, mech. Wagnerei, Uster.

604. Wer hätte abzugeben gebrauchten, event. reparaturbedürftigen Drehstrom-Motor, 10—20 HP, 50 Perioden, 250 Volt? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 604 an die Exped.

605. Wer hätte gut erhaltenen Sägemühlmaschine für Gatter- und Kreislägen abzugeben? Offerten an Joh. Schibli, Sägerei, Buhlingen bei Baden.

606. Wer hat 1 gebrauchten, gut erhaltenen Elektro-Motor, 30 HP, abzugeben? Offerten unter Chiffre 606 an die Exped.

607. Wer liefert Bündelpresse für Schwarten und Fräsenabfälle, mit der auch kleine, kurze Ware gebündelt werden kann? Offerten unter Chiffre 607 an die Exped.

608. Wer liefert trockenes Birnbaum- oder Apfelbaumholz in Brettern und Stämmen verschiedener Größen zu Modellzwecken? Offerten unter Chiffre 608 an die Exped.

609. Wer hat ein gebrauchtes Schwungrad von 1500 bis 1700 mm Durchmesser, nicht zu schwer, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 609 an die Exped.

610. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Röhren, 2" und 2½", abzugeben? Offerten mit Preisangaben und Quantität unter Chiffre 610 an die Exped.

611. Wer liefert eiserne Laufringe für Fischbänder? Offerten unter Chiffre Z 611 an die Exped.

VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN. RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAONDREHEREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDEHNT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ-LANDIAUSSTELLUNG BERN 1914